

**Kolberg, Sebastian** (Master 2019, Schwerpunkt: Archäologisches Kulturgut und kunsthandwerkliche Objekte)

### **Thema**

„Rinde, Wurzel, Harz - Die Konservierung und Restaurierung von Objekten aus Birkenrinde, mit dem Schwerpunkt der Rückformung, Risschließung und Fehlstellenschließung anhand ausgewählter Beispiele aus der Sammlung des Royal Alberta Museums, Edmonton.“

### **Zusammenfassung**

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der konservatorischen und restauratorischen Bearbeitung von Objekten aus Birkenrinde anhand der ethnologischen Sammlung des Royal Alberta Museums, Edmonton, Kanada. Zunächst wird ein Überblick über die Materialien, deren Zusammensetzungen und Verarbeitungen in der borealen Waldzone Nordamerikas gegeben. Es folgt eine Sichtung von 125 Objekten aus Birkenrinde der Sammlung des Museums. Auf dieser Grundlage sowie weiterer Recherche wird sowohl ein Überblick über auftretende Schadbilder gegeben, als auch ein allgemeines Konzept über präventive Maßnahmen zur Lagerung und Präsentation der behandelten Materialien aufgestellt. Einer durchgeführten konservatorischen und restauratorischen Bearbeitung ausgewählter Objekte aus der Sammlung werden im Vorfeld etablierte Bearbeitungsmethoden zur Rückformung, Riss- und Fehlstellenschließung der behandelten Materialien vorgestellt. Die theoretische und praktische Ausarbeitung der Methoden basiert dabei auf einschlägiger Literatur, sowie durchgeführter Testreihen unter Werkstattbedingungen. Die anschließende Bearbeitung wird an zwei Behältern, sowie an einem Kanu aus Birkenrinde fallspezifisch umgesetzt und deren Resultate beschrieben.

### **Abstract**

The present paper deals with the conservation treatment of objects made of birch bark from the Indigenous Studies collection of the Royal Alberta Museum, Edmonton. First, the paper gives an overview of the materials bark, root, and gum; outlines their chemical composition; and investigates the ways they are traditionally processed in the boreal forest region of North America. This is followed by a survey of 140 artifacts made of birch bark. Based on this survey, frequently-occurring types of damage are identified, most of which are a result of the materials responding to past environmental fluctuations. A preventive treatment proposal for proper storage and presentation was drawn up based on these results, as well as additional research. Prior to the treatment of bark objects chosen from the collection, established methods for reshaping, tear repair and infilling are discussed, based on relevant literature and materials tests conducted in the lab. Treatment was carried out on two baskets and one canoe. Since one established method was not transferable to all objects, modifications were made on a case-specific basis. The paper closes with an evaluation of treatment results.